



## Jahresbericht 2009/10

*Nursing School in Mzuzu (Wyness Banda, Mudozya Shela, Colleta Mwenegamba, Ms Thindwa, Stain Banda, Maria Phoka, Stella Zimba)*

**GLEICH VORWEG: EIN RIESIGES DANKESCHÖN AN ALLE BETEILIGTEN UNSERER ARBEIT: die Aktiven, die passiven Mitglieder, die Spender und die vielen Gönner, die Projektpartner in Malawi und alle, die uns Gutes getan haben!**

**Verein zur Förderung  
der Jugend Malawis**

Thierschstr. 46  
80538 München  
Germany

AutorInnen: Udo Seidel, Max Zeidler, Rika Erb, Ines Rehm, Clemens Dieterich, Sabine Seidel, Eva Deutsch, Clare Ashiruka, Georg Milz  
“Wisdom is better than power!” (Sprichwort der Luo, ein Stamm, u.a. Kenia/Tansania)

fon: +49(89)2621 4015  
fax : +49(89)2121 4217  
[info@chancendurchbildung.de](mailto:info@chancendurchbildung.de)

Mai 2011

## I. Interne Kommunikation

### 1. Administration, E-Fax, Büro - Udo Seidel

Um unsere Aufwände zu verringern, haben wir uns für Zweijahresberichte entschieden, wie wir ihn hier zum erstenmal für den Zeitraum 2009 und 2010 vorlegen.

Durch Aktualisierung unserer Kontaktdatenbank und verbesserter Bankbeziehungen konnten unsere Ausgaben für Bankgebühren nachhaltig gesenkt werden. Unsere freien Geldmittel haben wir nun bei der Umweltbank als Tagesgeldkonto angelegt, also ökologisch, aber trotzdem gewinnbringender als bei unserer bisherige Anlage.

## 2. Mitgliederentwicklung - Udo Seidel

Ende 2008 hatte unser Verein 109 Mitglieder, davon wurden 21 als aktiv geführt und 88 als Beitragsmitglieder.

Der aktuelle Mitgliedsstand zum Berichtsdatum ist 102 Mitglieder, davon sind 23 als aktiv eingetragen.

Wir haben unsere Mitgliedsdatei trotz intensiver Bemühungen um 6 nicht mehr auffindig zu machende Mitglieder bereinigt und die seit 2005 ausstehenden Mitgliedsbeiträge endgültig abgeschrieben.

Leider verstarb in 2010 ein uns sehr nahe stehendes Mitglied, Herr Hans Reich, der uns, immer an unserer Arbeit interessiert, sehr großzügig unterstützt hatte.

Die im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl hohe Zahl aktiver Mitglieder täuscht. An den aktuellen Projekten arbeiten höchstens 8-9 aktive Mitglieder. Für die übrigen als aktiv geführten Mitglieder wären sicher genügend Aufgaben vorhanden, um sich aktiv einbringen zu können. Ist es einem jedoch nicht möglich, so sollte der Status in normales Mitglied verändert werden, und damit auch der normale Mitgliedsbeitrag bezahlt werden. Genauso müssten auch einige Mitglieder dem Schüler- oder Studentenstatus entwachsen sein. Die Mitglieder werden gebeten, Ihren Status zu korrigieren, dem Verein zu melden und evtl. eine neue Einzugsermächtigung zu erteilen.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz und Einnahmen-Überschussrechnung - Udo Seidel

### Einnahmen

Im Jahr 2010 (2009) betragen die Gesamteinnahmen 58.501,16 €, etwa 150 % mehr als im Vorjahr (23.316,83 €, etwa 50% weniger als in 2008). Davon waren 30.630,82 € ( 2.826,94 €) *Projektzuschüsse*, 21.704,16 € (14.676,26 €) *Spenden*, 3.565 € (3.710,00 €) *Mitgliedsbeiträge*, 1608,85 € (169,61 €) *Verwaltungspauschalen*, 926,33 € (1.934,02 €) *Zinsen*..

Die Einnahmenschwankungen liegen vor allem an den unterschiedlichen Projektzuschüssen, die von den entsprechenden Vertragsabschlüssen und deren Laufzeiten abhängig sind, sowie in 2010 das einmalige Stipendienprojekt Manuel Malamba mit über 11.000 €. Die Spendeneinnahmen stiegen so gravierend durch Sondermaßnahmen in 2009 durch die Spende von H. Reich über 10.000 € und in 2010 durch die Auflösung des Vereins "Mit Afrika in die Zukunft", die uns fast 15.000 € einbrachte. Bei den Zinserträgen haben wir in 2009 auf unserem Sparbuch den Zins für Extrazinssparanlage verbucht., daher dieser für die derzeitige Zinssituation hohe Betrag.

### Ausgaben

Gesamtausgaben 2010 (2009): 49.011,14 € (29.767,22€)

Für *Stipendien* haben wir 42.212,41 € (12.534,00 €) aufgewendet, für *Aufwendungen in Schul- und Lehrerhäuser* 6.000 € (13.151,00 €), also insgesamt 48.212,41 € (25.685 €) für Projektarbeit, was einer Steigerung (Reduzierung) von 87,71 (- 16,74)% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die *Verwaltungsaufwendungen* betragen insgesamt 798,73 € (4.082,22 €), was eine Reduzierung um 80,43 % (Erhöhung um 156,27%) entspricht, wobei in 2010 keine *Reisekosten* anfielen.

Auf unsere Einnahmen bezogen, betrug der Verwaltungsaufwand 1,37 (17,51) %

Zu den geringen Aufwendungen tragen unsere ehrenamtlich tätigen aktiven Mitglieder bei, die überwiegend ihre Sachaufwendungen nicht einfordern. Hier nochmals herzlichen Dank.

Der größte Posten an Aufwendungen in 2009 sind *endgültig nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge* in Höhe von 1.855 €. Dies ergab sich durch die in diesem Jahr durchgeführte Mitgliederdatenpflege.

Der *Saldo* betrug zum 31.12.2010 (2009) 9.490,02 € (-6.450,39€) nach 14.188,28 € im Jahr 2008.

Die *Bilanzsumme* betrug 100.093,79 € (90.603,77 €).

Die *Forderungen gegen Mitglieder* konnten auf 60 € (0,00 €) reduziert werden (siehe Mitgliederentwicklung).

## II. Externe Kommunikation

### 1. Spendenwerbung

#### a) Spendenwerbung - Christian Liebig-Stiftung (CLS) u.a. - Max Zeidler / Georg Milz

Unsere Arbeit trägt Früchte. Da wir so eine schöne Zusammenarbeit mit dem bekannten und medienstark vernetzten Verein haben, wurde auch ein weiteres Projekt neu angegangen. Unser Vorschlag für Nambo (bei Mzuzu), einen neuen Schulblock und mehrere Lehrerhäuser zu bauen, wurde 2008 verwirklicht. Projekt-Träger in Malawi ist nach wie vor die Diözese, mit der wir im letzten Jahr dort bereits einen Schulblock bauen konnten - damals angestoßen durch eine sehr großzügige Spende unseres langjährigen Mitglieds und Ex-Honorar-Konsuls von Malawi, Herrn Dr. Hanns Reich. Auch in 2009 gingen die Zusammenarbeit mit CLS weiter - wir verlängerten z.B. das Technical College Projekt und können es auch noch weitere ausbauen (s. Unten).

#### b) Nach dem Sponsoringlauf der Schule in Steinhöring wurde ein Zeitungsartikel veröffentlicht – Sabine, Seidel

Die Schule Steinhöring veranstaltet bereits seit einigen Jahren einen Spendenlauf. Durch die Aktion konnten nicht nur Spenden gesammelt werden, sondern es gab auch einen Zeitungsartikel in der Lokalpresse. Herzlichen Dank an den Einsatz von Sabine Seidel, einem aktiven Mitglied von uns, und der vielen jungen Läufer und ihren Eltern!

#### c) 23- Jahres Jubiläum

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Gegründet wurde CdB im Herbst 1988 und hat seither über 30 Schulen gefördert und über 2.000 Schülern und Studenten in Ausbildung verholfen. Mal sehen, was die nächsten 30 Jahre bringen!

Die Projektarbeit in Malawi und ihre Koordination hier in München ist für uns immer das Wichtigste. Wegen großer Auslastung des Ehrenamts der recht wenigen Aktiven und eines gewissen Anspruchs an unsere öffentlichen Aktionen, wie die schönen Urban Africa Feste vor einigen Jahren zeigen, konnten wir unser 23-jähriges Jubiläum nicht feiern. Doch haben wir es letztes Jahr endlich geschafft unser 20 Jähriges Jubiläum ausgiebig nachfeiern. Damit wir unseren nächsten runden Geburtstag das 25-jähriges Bestehen, nicht versäumen, machen wir uns bereits jetzt schon langsam an die Vorbereitungen. Wir hoffen weiter auf neue Mann/Frau-Kraft oder einen wohlwollenden Sponsor für eine "Event-ManagerIn". Gute Ideen für das Fest, z.B. zu Bands oder DJs oder Kunst & Kultur haben wir viele!

Schön ist, dass unser Gründungsmitglied Alex Rühle u.a. wegen des 20. Jubiläums nach Malawi gefahren ist und ein kritischer Artikel über das Land in der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG im Feuilleton im März 2009 erschienen ist. Auch wenn sich das dort gezeichnete Bild nicht komplett

und unbedingt mit unseren Hoffnungen für Malawi und auch positiven Erfahrungen vor Ort oder Einschätzungen durch uns bekannte "Malawier" deckt.

### III. Projekte in Malawi

(Rund um Mzuzu, im Norden Malawis, worauf wir uns strategisch festgelegt haben)

#### 1. Rund um Mzuzu: St Dominic - Rika Erb, Ines Rehm



Die St. Dominic Primary School befindet sich im Dorf Luwinga bei Mzuzu. Ursprünglich wurde sie von der Dorfgemeinschaft erbaut, hielt jedoch den Regenzeiten nicht stand, so dass sie allmählich zerfiel. Infolgedessen musste der Unterricht zwangsläufig wieder "un-ter Bäumen" stattfinden, doch sowohl bei Hitze als auch bei Regen erwies sich dies als äußerst schwierig. Daher wollte Chancen durch Bildung mit den Dorfbewohner/n/innen kooperieren und den Bau einer neuen Schule für ca. 250 Schüler/innen unterstützen.

Gemäß des Grundsatzes der Eigenbeteiligung von Chancen durch Bildung erklärten sich die Dorfbewohner/innen bereit, 30% der Baukosten selbst zu übernehmen, indem sie beispielsweise Ziegel selbst brennen und ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen wollten. Finanziell unterstützt wurde der Bau dieses ersten Schulblocks von der Organisation Child-ren for a better World.

Im Jahr 2006 konnte dieser erste Schulblock fertiggestellt und somit der erste Teil des Projekts erfolgreich abgeschlossen werden.

Da dieser erste Schulblock für ca. 250 Schüler/innen jedoch nicht ausreichte, entschied sich Chancen durch Bildung kurze Zeit später für den Bau eines weiteren Schulblocks sowie eines Lehrerhauses für die St. Dominic Primary School. Dieses ergänzende Bauprojekt wird von der Christian-Liebig-Stiftung finanziert und startete im April 2008. Der zweite Schulblock konnte im Dezember 2009 fertiggestellt werden, doch das Lehrerhaus ist derzeit noch in Arbeit, da es den

Dorfbewohner/n/innen zwischenzeitlich nicht möglich war, ausreichende Eigenbeteiligung aufzubringen. Chancen durch Bildung wird in Kürze den restlichen Teil der vertraglich vereinbarten Gesamtsumme überweisen, welcher benötigt wird, um den Bau dieses Lehrerhauses abschließen zu können.

#### 2. Rund um Mzuzu: Nambo - Rika Erb, Ines Rehm



Seit 2006 unterstützen wir den Bau der Nambo Primary School in Zusammenarbeit mit unserem Projektpartner vor Ort, der Diözese Mzuzu. Angestoßen wurde dieses Projekt durch eine in Aussicht gestellte Spende unseres langjährigen Mitglieds Herrn Dr. Hanns Reich.

An der Errichtung der beiden Gebäude beteiligten sich einige Gemeindemitglieder, indem sie ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten und Ziegel brannten. Ende des Jahres 2006 konnte bereits ein Schulblock sowie ein Lehrerhaus für diese Schule fertiggestellt werden.

Am Schulblock wurden im darauffolgenden Jahr weitere Arbeiten vorgenommen und ab 2008 konnte die Errichtung weiterer Gebäude mit Geldern der Christian-Liebig-Stiftung finanziell unterstützt werden. Zunächst sollte ein Behelfsgebäude durch einen weiteren stabilen Schulblock ersetzt und ein zweites Lehrerhaus errichtet werden.

Im März 2011 teilte uns der Projektpartner vor Ort mit, dass der Bau des zweiten Schulblocks erfolgreich abgeschlossen wurde, für die Fertigstellung des zweiten Lehrerhauses allerdings noch der restliche Teil der vertraglich vereinbarten Gesamtsumme benötigt wird, welchen wir in Kürze überweisen werden.

### **3. Rund um Mzuzu St. Monica- Clemens Dieterich**



Der Schulbau in St. Monica war von Beginn an durch einen sehr hohen Grad an Eigeninitiative gekennzeichnet. Die eigentlichen Schulgebäude waren bis 2007 ohne Hilfe von unserer Seite erstellt worden, und erst nachdem die Bedachung der Lehrerhäuser zu scheitern drohte, erfolgte die Anfrage an Chancen durch Bildung.

St. Monica ist auch deshalb als Erfolgsgeschichte zu bezeichnen, weil relativ geringer Mitteleinsatz eine große Wirkung entfaltete, da nach Fertigstellung der drei Lehrerhäuser neben fünf ständigen auch acht Junglehrer an die Schule entsandt wurden. Ein großer Schub für die Gemeinde! In 2009/2010 wurde die Finanzierung eines Dachs für ein viertes Lehrerhaus übernommen.

**4. Rund um Mzuzu: Tapokera** - *Georg Milz, Sabine Seidel, Max Zeidler, - Alt: Linda Ross, Clemens Dieterich, Heike Molzberger*  
Update 2009 bis 2011



Die never-ending Story ist zu Ende. Seit 2005 gibt es den Vertrag für ein Unterrichtsgebäude (zwei Klassenräume) und ein Waschhaus über max. 11.000€ für das Tapokera Orphan Care Center in Mzuzu, das Waisenkinder in einer Art Vorschule betreut. Projektnehmer ist ein Herr Mwezo, mit dem wir zuvor noch keine Erfahrungen hatten. Nachdem es zu mehrfachen Verzögerungen bei der Fertigstellung und Dokumentation des Projekts kam konnten wir nun nach einem Besuch im September 2009, das Projekt mit Mr Mwezo zu einem Abschluss bringen. Das Schulgebäude konnte Ende 2009 fertiggestellt werden und wurde Anfang 2010 in Betrieb genommen. Eine nachgereichte Abschluss-Dokumentation von Herrn Mwezo zeigt Fotos des fertiggestellten Gebäudes.

Übrig gebliebene 200€ werden für die Fertigstellung einer kleineren Toiletten-Einrichtung genutzt. Dabei handelt es sich allerdings nicht um die geplante sanitäre Anlage, die Abolition Blocks, sondern um eine rudimentäre Grundeinrichtung (Plumpsklo, das Loch war bereits gegraben). Auch ein Schild der Schule an der Straße soll errichtet werden.

Von den insgesamt 13.500,- € die von der Christian-Liebig Stiftung an Chancen durch Bildung überwiesen wurden, sind 5.500,- € übrig geblieben Gründe für die Einsparungen bei den Ausgaben sind unter anderem auch intensive Preisvergleiche des Baumaterials durch Chancen durch Bildung in Malawi vor Ort, durch die wir den Projektträger Herrn Mwezo unterstützen konnten. Somit konnten Einsparungen bei den Projektausgaben erzielt werden, die nun an die Christian-Liebig Stiftung rück überwiesen werden.

**5. Rund um Mzuzu: St. John's Nursing School Förderung** – *Clare Ashiruka, Georg Milz alt: Christiane Birr, Julie Schmidt, Orsolya Friedrich*



Seit 2006 fördern wir angehende Krankenschwestern auf der St- John's Nursing School. Alle haben sich Chancen durch Bildung gegenüber verpflichtet, nach Abschluss ihrer Ausbildung für

mindestens drei Jahre in einer ländlichen Gesundheitsstation zu arbeiten und damit vor Ort ihren Beitrag zu einer dringend erforderlichen Verbesserung der medizinischen Versorgung zu leisten. Soweit haben sechs Stipendiaten (alle weiblich) ihre Ausbildung absolviert - jeweils drei im Jahr 2008 und 2010 – Sie arbeiten derzeit im ländlichen Umland von Mzuzu. 2009, ging die Förderung & Ausbildung wie geplant weiter und die neue Aufnahme von Stipendiaten konnten durch das Stipendienprogramm ermöglicht werden. Der Beginn der Ausbildungsjahres hat sich von April auf Oktober verschoben. Dadurch kam es zu Verzögerungen bei der Organisation der Stipendien und die drei neuen Stipendiaten (1 männlich, 2 weiblich) konnten mit etwas Verzögerung in ihr erstes Ausbildungsjahr starten. Die anderen drei Studenten, die ins zweite Ausbildungsjahr gekommen waren, konnten ihre Ausbildung uneingeschränkt fortführen.

2010 wurde die Projektunterstützung mit der Christian Liebig Stiftung (CLS) verlängert. Drei Stipendiaten (Alle weiblich) konnten im Juli ihre Ausbildung am College absolvieren. Im Oktober letzten Jahres konnten, wie geplant, drei neue Stipendiaten ihre Ausbildung beginnen. Darüber hinaus setzten die anderen ihre Ausbildung fort.

Durch den regelmäßigen und direkten Kontakt mit der Direktorin der Schule: Ms. Thindwa sind wir über aktuelle Ereignisse informiert, wir bekommen Zeugnisse und Jahresberichte der Studenten zugeschickt. Dennoch ist es nötig und bisher fast immer möglich gewesen einmal im Jahr die Schule und Ms. Tindwa und die Stipendiaten zu besuchen. Zukünftig ist auch geplant genauer über den Verbleib der fertigen Stipendiaten im Umland von Mzuzu uns zu informieren.

Auch dieses Jahr waren wir wieder die Schule im nördlichen Malawi besuchen. Da im Jahr 2009 die Regierung ihre Unterstützung der Krankenschwestern in der Schule eingestellt hat, ist unser Stipendienprogramm umso wichtiger geworden. Es ist geplant, die Unterstützung über das bisherige Volumen von drei Stipendiaten auszudehnen.

## 6. Rund um Mzuzu: Technical College - Eva Deutsch, Sabine Seidel



Von den malawischen Sekundarschulabgängern (vergleichbar in etwa mit unserer Fachoberschule oder Gymnasium oder Realschule, schließt an die ersten 8 Jahre primary school an) kommen weniger als 5% in den Genuss einer weiterführenden Berufsausbildung. Der geringe Anteil von Tertiärschülern liegt vor allem an den hohen Schulgebühren dieses Bildungsniveaus. Im Rahmen unserer Chancen durch Bildung Stipendienprogramme im Tertiärbereich fördern wir bedürftige und gleichzeitig ehrgeizige Jugendliche an so genannten „Technical Colleges“.

Im Jahre 2004 starteten wir dieses Stipendienprogramm im Testlauf mit 2 Stipendiatinnen. Es konnte anschließend als regelmäßig eingerichtet werden. Jedes Jahr werden nun vor Ort über ein umfangreiches Auswahlverfahren 6 neue Bewerber ausgesucht.

So starteten auch im Jahr 2009 sowie 2010 jeweils sechs neue StipendiatInnen ihre Ausbildung am Technical College Mzuzu. Die Studenten wählten verschiedenste Ausbildungsrichtungen. So

starteten 3 Studenten ihre Berufsausbildung zum Maurer, 3 zum Buchhalter, 3 KFZ-Mechaniker, einen Elektriker, einen Gemeinde- und Regionalplaner sowie einen Autoelektriker.

Somit wurden bis Ende 2010 38 Studenten bei ihrer Ausbildung durch Chancen durch Bildung unterstützt, 23 Studenten haben ihr Studium bis 2010 erfolgreich abgeschlossen, 3 davon im Jahr 2010. Ab 2009 schränkten wir die Auswahl der verhältnismäßig teuren, administrativen Ausbildungsgänge wie "Business Administration" etwas ein. Um möglichst verschiedene Berufe zu fördern und um das vorhandene Geld insgesamt möglichst vielen Studenten zukommen zu lassen, achten wir bei der Auswahl der neuen von uns geförderten Studenten darauf, dass maximal 3 von 6 administrative Ausbildungen gewählt haben.

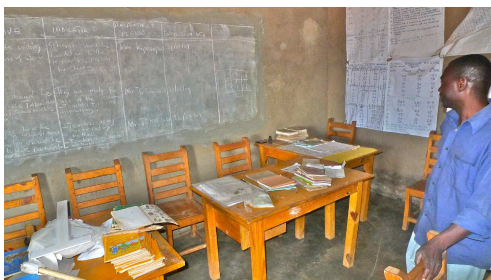
Nach unserem Prinzip der Eigenbeteiligung übernehmen wir 90% der Kosten für Schul- und Prüfungsgebühren sowie für Unterkunft und Praktika. Die restlichen 10% müssen die Stipendiaten selbst einbringen. Unser Stipendienprogramm wird finanziell weitestgehend von der Christian Liebig Stiftung unterstützt.

Ausblick 2011: 3 Studenten entschieden sich mit dem Ausbildungsbeginn 2011 für den Beruf des KFZ- Mechanikers, zudem unterstützen wir einen zukünftigen Zimmermann/ Tischler, eine Sekretärin sowie einen Informations- und Kommunikationstechnologen. Auch in diesem Jahr hat sich eine junge Frau für einen männerdominierten Ausbildungsberuf entschieden. So schreibt die die angehende Mechanikerin Chikondi Samboko in ihrer Bewerbung: „I like this course because I know that although I am a girl I can do any work“.

In diesem Jahr führte unser Komitee 57 Interviews, die sich aus 137 Bewerbern ergaben. Unser Stipendienprogramm hat sich also mittlerweile herumgesprochen und es zeigt sich, dass die „german scholarships“ heiß begehrt sind.

Unser Komitee vor Ort übernimmt weiterhin die Auswahl sowie Betreuung unserer Stipendiaten. Der regelmäßige Austausch und Informationsfluss klappt gut, die Mitglieder setzen sich mit den zunehmenden Bewerberzahlen auseinander. Unser Ziel ist es, den Kommunikationsfluss mit den Stipendiaten selbst (u.a. in Form von periodischer Vermittlung von Leistungsnachweisen) weiter zu optimieren.

## **7. In der Mitte Malawis: Dedza: Mpango Primary School - Clemens Dieterich**



Im südlichst gelegenen Projekt baut Chancen durch Bildung e.V. eine Full Primary School in Mpango, etwa 25 km von der Bezirkshauptstadt Dedza. Bedingt durch die äußerst schlechte Straßenanbindung ist die Maßnahme weit schwieriger durchzuführen als dies im Norden Malawis der Fall ist. Trotz der Widrigkeiten konnten in den vergangenen Jahren vier Schulblocks mit acht Klassenräumen sowie drei Lehrerhäuser erstellt und in 2010 ein viertes Lehrerhaus in Angriff genommen werden. Zu den derzeit vier hauptamtlichen Lehrern, drei Assistenten und zwei freiwilligen Helfern kann dann weiteres Lehrpersonal eingestellt werden, um die derzeit knapp

fünfhundert Schüler besser zu unterrichten. Das Projekt wird auch in den nächsten Jahren von uns unterstützt, bis der volle Betrieb sichergestellt ist. Im nächsten Schritt werden hierzu die hygienischen Verhältnisse und der allgemeine Lehrbetrieb betrachtet und in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort Verbesserungen umgesetzt.

Von den bisherigen Absolventen der Schule in Mpango besucht aufgrund der großen Entfernungen bisher leider keiner eine weiterführende Schule. Da es im Umkreis von zwanzig Kilometern keine Secondary School gibt wird deshalb überlegt, die Region im Anschluss an dieses Projekt beim Bau einer solchen zu unterstützen.

#### **8. Stipendiaten – Clemens Dieterich**

Erstmals wurde von CdB ein Studium an Universitäten in Europa gefördert. Basierend auf einer hohen Einzelspende konnte Manuel Malamba, der an der Universität Zomba/Malawi sein Bachelor-Studium in Jura absolviert hatte, die Teilnahme am „Erasmus Mundus MA Human Rights Practice“ in England, Norwegen und Schweden ermöglicht werden. Das erste Semester wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Manuel viel Glück bei den folgenden Studienabschnitten.

#### **IV. Ausblick 2011 – Africa is the Future! - Georg Milz**

„Bildung für alle!“ Ein Ziel, das laut Weltbildungsbericht 2011 in weiter Ferne liegt. Am Engagement und gesunden Optimismus sollte deshalb nicht mangeln. Seit über 20 Jahren bauen wir auf kontinuierliche Beziehungen nach Malawi, ein Land, das hierzulande leider oft nur dann in den Medien auftaucht, wenn es in der Politik stürmt oder Madonna für den Bau einer Schule mehrere Millionen Euro in den Sand setzt, die nie errichtet wird (der Spiegel 25.3.2011). Trotz all der schlechten Nachrichten, lassen wir uns nicht beirren und bleiben kritisch-konstruktiv. Ganz nach dem Motto, kein Projekt ist besser als ein schlechtes Projekt. Unsere positiven Erfahrungen und ein regelmäßig gutes Feedback, lassen uns gemeinsamen optimistisch in die Zukunft blicken.

## Einnahmenüberschussrechnung

<b>Einnahmen</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Spenden	21.704,16 €	14.676,26 €	7.112,26 €
Änderung ggü Vorjahr	47,89%	106,35%	
Mitgliedsbeiträge	3.565,00 €	3.710,00 €	3.685,00 €
Änderung ggü Vorjahr	-3,91%	0,68%	
Projektzuschüsse	30.630,82 €	2.826,94 €	32.766,13 €
Änderung ggü Vorjahr	983,53%	-91,37%	
Verwaltungspauschalen	1.608,85 €	169,61 €	2.366,27 €
Änderung ggü Vorjahr	848,56%	-92,83%	
Veranstaltungen	66,00 €	0,00 €	0,00 €
Änderung ggü Vorjahr			
Zinserträge	926,33 €	1.934,02 €	699,55 €
Änderung ggü Vorjahr	-52,10%	176,47%	
sonstige Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>58.501,16 €</b>	<b>23.316,83 €</b>	<b>46.629,21 €</b>
Änderung ggü Vorjahr	150,90%	-50,00%	
ohne Projektzuschüsse u. Pauschalen	26.261,49 €	20.320,28 €	11.496,81 €
	29,24%	76,75%	
<b>Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendung in Zusammenhang mit geförderten Projekten in Malawi	48.212,41 €	25.685,00 €	30.848,00 €
Änderung ggü Vorjahr	87,71%	-16,74%	
davon			
Stipendien	42.212,41 €	12.534,00 €	14.848,00 €
Leistungen Gemeinden und Institutionen	6.000,00 €	13.151,00 €	16.000,00 €
	798,7	4.082,2	1.592,9
Verwaltungsaufwendungen	3 €	2 €	3 €
Änderung ggü Vorjahr	-80,43%	156,27%	
in % der Einnahmen	1,37%	17,51%	
in % der Ausgaben	1,63%	13,71%	
davon			
Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	86,5	20,0	30,1
Porto	0 €	0 €	0 €
Büromaterial	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		1.636,5	12,9
Reisekosten	0,00 €	6 €	5 €

	180,7	181,4	216,5
Telekommunikation	5 €	1 €	7 €
	387,6	266,3	306,1
Werbemittel	5 €	9 €	3 €
	143,8	122,8	372,0
Bankgebühren	3 €	6 €	3 €
endgültig nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge	0,00 €	1.855,0	645,0
		0 €	0 €
ausserordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonst. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	10,15 €
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Summe Ausgaben	49.011,1	29.767,2	32.440,9
Änderung ggü Vorjahr	4 €	2 €	3 €
	64,65%	-8,24%	
Saldo	9.490,02 €	-6.450,39 €	14.188,28 €
Änderung ggü Vorjahr	-247,12%	-145,46%	

## Bilanz

### aktiv

	2010	2009	2008
Bankguthaben in lfd. Rechnung			48.485,2
kurzfristige Forderungen gegen Kreditinstitute (Festgeld, Tagesgeld)	36.001,35 €	27.277,03 €	4 €
langfristige Forderungen gegen Kreditinstitute (Sparkonto)	56.095,92 €	55.390,22 €	39.994,2
			3 €
Forderungen gegen Mitglieder	7.936,52 €	7.936,52 €	7.034,8
			8 €
			1.535,0
			0 €
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Summe	100.093,7	90.603,7	97.049,3
	9 €	7 €	5 €

### passiv

	2010	2009	2008
Sonstige Verbindlichkeiten			32.766,1
Rücklagen	30.630,82 €	32.826,94 €	3 €
Verfügbares Kapital	69.462,97 €	57.776,83 €	64.283,2
Kapitalanschluss	9.490,02 €	-6.450,39 €	2 €
			14.188,28 €
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Summe	100.093,7	90.603,7	97.049,3
	9 €	7 €	5 €